

Informationsvorlage 2018/0013

Amt / Fachbereich	Datum
Umweltbüro	16.01.2018

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Straßen und Tiefbau	08.02.2018	6	Ö

Vorstellung des Baumkatasters der Stadt Melle

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Strategisches Ziel	Nr. 4 Orientierung einer ganzhaltigen Stadtentwicklung an den gesellschaftlichen sowie ökonomischen und ökologischen Belangen
Handlungsschwerpunkt(e)	Nr. 6.1: Sanierungsstau identifizieren und stetig abbauen
Ergebnisse, Wirkung <i>(Was wollen wir erreichen?)</i>	Verhinderung von Schäden durch Bäume mittels eines zentralen, onlinegestützten Baumkatasters. Belegbare, gerichtsfeste Kontrollnachweise. Nachhaltiges Management von Gehölzen im öffentlichen Raum.
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis <i>(Was müssen wir dafür tun?)</i>	Ersterfassung von ca. 12.000 städtischen Bäumen im öffentlichen Raum.
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen <i>(Was müssen wir einsetzen?)</i>	Anschaffung entsprechender Hard- und Software (Tablet-PC), Anschaffung von Baumplaketten, Mittel für die Erfassung von ca. 12.000 Bäumen inkl. erster Regelkontrolle, Personalkosten eigener Mitarbeiter und Wartungskosten der Software ab 2018.

Sach- und Rechtslage

Bäume unterliegen der Verkehrssicherungspflicht, d.h. der Baumeigentümer ist grds. verpflichtet, Schäden durch Bäume zu verhindern.

Regelmäßige und fachgerechte Baumkontrolle sowie –pflege wird im Streitfall auch regelmäßig von den Gerichten gefordert.

Die dort geforderten regelmäßigen Kontrollen richten sich u.a. nach Alter, Zustand, Größe und Standort des Baumes.

Eine Haftung für die Stadt ergibt sich nach der Rechtsprechung immer dann, wenn eine regelmäßige Kontrolle unterlassen wurde. „Leere Kassen“ der Kommunen werden hier nicht berücksichtigt, allein die Zumutbarkeit der Kontrollen und fachlich korrekte

Schlussfolgerungen aus der Kontrolle wenden eine Haftungsbegründung der Kommune ab.

Um überhaupt einen Überblick über vorhandene Bäume und deren Zustand (Vitalität) zu haben, haben sich bei vielen Kommunen entsprechende Baumkataster bewährt.

Um der Baumkontrollrichtlinie sowie ZTV-Baumpflege (zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Baumpflege) der FLL (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.) gerecht zu werden, ist auch vor dem Hintergrund des erfolgten Anerkennnisses vom KSA Hannover der Aufbau eines zentralen, online-gestützten Baumkatasters zwingend erforderlich.

Stadtgärtner Frank Schoster wird in der Ausschusssitzung im Rahmen eines Vortrages über die Struktur des Baumkatasters berichten.